

# Neue Leitung für das Haus am Schüberg

## Andreas Kalkowski übernimmt die Verantwortung

Ammersbek (an). Seit 35 Jahren dient das idyllisch im Grünen gelegene „Haus am Schüberg“ als evangelische Tagungsstätte. In dieser Zeit hat es sich kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute eine einzigartige, erfolgreich arbeitende Bildungsinstitution in der Metropolregion Hamburg. Mit dem 1. September gibt es Veränderungen in der Einrichtung des Kirchenkreises Hamburg-Ost: Pastor Andreas Kalkowski nimmt seine Tätigkeit als neuer Leiter des Hauses auf.

Im Haus am Schüberg kommen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Lebensbereichen und Berufen miteinander ins Gespräch. Ob bei eintägigen Veranstaltungen oder längeren Seminaren inklusive Übernachtungen und Verpflegung. Die Bildungsarbeit des Hauses zielt darauf, die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft in globaler Perspektive und christlicher Verantwortung zu verbessern. Darüber hinaus ergänzen zwei weitere wesentliche Bereiche das Angebot am Schüberg: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz bilden die Arbeitsschwerpunkte des UmweltHauses; das KunstHaus am Schüberg präsentiert mit Ausstellungen im verglasten Kreuzgang und dem ganzjährig geöffneten Skulpturenpark einen Querschnitt zeitgenössischer Kunst.

Andreas Kalkowski wird künftig für die Leitung jedes einzelnen dieser Bereiche sowie die Gesamtkoordination des Angebotes zuständig sein. Die Ausgangssituation für seine neuen Aufgaben empfindet er als gute Basis: „Die Frequentierung des Hauses ist gut, der Tagungsbetrieb zeigt eine hohe Auslastung; das ist eine prima Grundlage, um das Hauptaugenmerk auf die inhaltliche Arbeit des Hauses zu legen.“

Seit 1995 war der in Bielefeld geborene Theologe in Bergedorf tätig, hat dort die damals neu gegründete Gemeinde Neu-Allermöhe mit aufge-



**Pastor Andreas Kalkowski ist der neue Leiter des Hauses am Schüberg. Der 46-Jährige studierte Theologie in Bethel und Hamburg, ist verheiratet und Vater einer Tochter. In den vergangenen 16 Jahren leistete er Gemeindeförderung in Bergedorf, ist Mitbegründer eines Vereins für Kinder- und Jugendförderung. Am Sonntag um 15 Uhr stellt er sich in einem Einführungs-Gottesdienst im Haus am Schüberg vor.**

Foto: A. Andresen-Schneehage

baut, insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit in Hamburgs jüngstem Stadtteil konzeptioniert. Parallel dazu leistete er wissenschaftlich-theologische Arbeit an der Universität Hamburg und führte Seminare zu den Themen „Konfirmandenarbeit“ und „Jugendreligiosität“ durch.

Jetzt freut Andreas Kalkowski sich auf die neuen Herausforderungen am Schüberg. „Nach 16 Jahren Gemeindeförderung war es Zeit für etwas Neues. Und die Aufgaben, die hier auf mich warten, kommen meinen bisherigen Tätigkeiten entgegen. Außerdem leite ich einfach gerne“, sagt der 46-Jährige. „Und in der Funktion als „Trend-Scout“ kann ich hier etwas für die evangeli-



**Heiner Witte, langjähriger Geschäftsführer der evangelischen Bildungsstätte in Ammersbek, freut sich auf den neuen Chef am Schüberg. „Mit unserem neuem Leiter Andreas Kalkowski gewinnen wir einen Menschen mit Mut zu Veränderungen und unternehmerischen Qualitäten.“**

sche Bildungsarbeit in der Region leisten.“ Dazu wird gehören, das Studienangebot im Haus am Schüberg auszubauen, das geistliche Leben an diesem Ort weiterzuentwickeln und Schulungen für die Beschäftigten des Kirchenkreises Hamburg-Ost zu organisieren. „Aber als erstes werde ich mir die Zeit nehmen, alle Mitarbeiter des Hauses am Schüberg kennen zu lernen und mich dem Team vorzustellen“, kündigt er an.

Der langjährige Geschäftsführer des Hauses am Schüberg Heiner Witte freut sich über die personelle Verstärkung. „Wir konnten mit Herrn Kalkowski einen Menschen für unsere Einrichtung gewinnen, der bereits innovative Arbeit geleistet hat und den

Mut mitbringt, Tradiertes zu durchbrechen und Neues aus-zuprobieren. Das Haus am Schüberg bietet ihm eine gute Plattform, diese Stärken einzubringen. Darüber hinaus bringt Andreas Kalkowski unternehmerische Qualitäten mit, die wir hier gut gebrauchen können.“

In einem Einführungs-Gottesdienst am Sonntag, dem 4. September um 15 Uhr wird sich der „Neue“ im Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33 in Ammersbek, öffentlich vorstellen. „Predigen werde ich zum Thema „Zöllner und Pharisäer“. Dazu wird es eine Mischung aus traditioneller und moderner Musik geben. Und im Anschluss an die Nachmittagsveranstaltung natürlich Kaffee und Kuchen.“